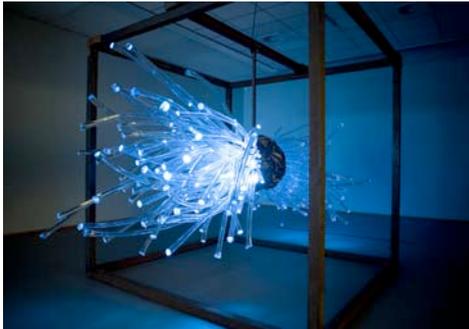


Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna, Sonderausstellung

Licht 21. Licht-Kunst-Visionen für das 21. Jahrhundert.

04.12.2010 – 27.03.2011

Einladung zur Pressekonferenz am Donnerstag, den 02. Dezember 2010, 11 Uhr, im Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna



HC Berg, Eye of Light, 2000,
Foto: HC Berg

Die Ausstellung "**Licht 21. Licht-Kunst-Visionen für das 21. Jahrhundert**" präsentiert **drei unterschiedliche Positionen zeitgenössischer Lichtkunst**, die das Spannungsverhältnis zwischen **Gegenwartsanalyse** und **Zukunftsprojektion** thematisieren.

Ausgewählte Arbeiten des finnischen Lichtkünstlers **HC Berg**, der österreichischen Lichtkünstlerin **Brigitte Kowanz** und der jungen Schweizer Künstlerin **Christina Benz** verbinden sich zu einem spannenden Parcours durch das unterirdische Tonnengewölbe der ehemaligen Lindenbrauerei Unna.

Im Kontext der **historischen Industriearchitektur**, die den Ausstellungsräumen des **Zentrums für Internationale Lichtkunst Unna** ihren besonderen Rahmen verleiht, entstehen imaginäre Räume, die auf ästhetische, analytische und medienkritische Weise die Möglichkeiten des Mediums Licht ausloten.

Teilnehmende Künstler von „Licht 21. Licht-Kunst-Visionen für das 21. Jahrhundert“:

HC Berg

Im Mittelpunkt der Ausstellung „Licht 21“ steht das Werk des finnischen Lichtkünstlers HC Berg (*1971). HC Berg zählt in Nord-Europa zu den wichtigsten Vertretern der Lichtkunst. Im Zentrum seiner installativen und plastischen Arbeiten steht das Interesse, durch die Auflösung der Wahrnehmungsgrenzen zwischen Licht und Raum den Betrachter mental und physisch in das Kunstwerk zu integrieren.

Brigitte Kowanz

Die in Wien lebende Österreicherin Brigitte Kowanz (*1957) zählt zu den international führenden Lichtkünstlerinnen. Sie arbeitet systematisch an der wechselseitigen Verbindung von Licht und Sprache. Dabei reicht ihr Universum der Zeichen von der auf Wandflächen montierten mathematischen Zahlenreihe bis hin zu sprachlicher Selbstbeobachtung, die auf Spiegeln reflektiert wird.

Christina Benz

Die mediale Bilderflut und ihre Beschleunigung sind das Thema der Lichtprojektionen und Videoarbeiten der Schweizer Künstlerin Christina Benz (*1972). Die Künstlerin durchleuchtet die Inszenierungsstrategien der Medienwelt. Ihr besonderes Interesse gilt der Verbindung von Licht und Zeit. Gezielt erarbeitet sie Momente visueller Irritation. Ihre Werke erzeugen visuelle Schwebezustände, in denen die Präsenz der Bilder zwischen scheinbarer Ab- und Anwesenheit schwankt.

Die Ausstellung kuratierte **Prof. Dr. Ursula Sinnreich – Direktorin des Zentrums für Internationale Lichtkunst Unna.**

Die offizielle Eröffnung findet am Samstag, den 04. Dezember 2010 um 18 Uhr statt.

Die **Katalogpräsentation** findet im **Februar 2011** statt.

„**Licht 21. Licht-Kunst-Visionen für das 21. Jahrhundert**“ ist Teil von „**Mapping the Region**“, der gemeinsamen Ausstellungsreihe der **RuhrKunstMuseen** im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas **RUHR.2010**.

Die Ausstellung wird gefördert durch die **RWE Stiftung** und die **Kreisstadt Unna**. Sie wird begleitet von **Künstlergesprächen** im **Januar, Februar und März 2011** sowie einem **Symposium**, das **Ende März 2011** im Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna veranstaltet wird.

Bitte geben Sie uns **bis zum 30. November 2010 Bescheid, telefonisch unter: 0221-9235987 oder per Email an: art@neumann-luz.de** ob wir mit Ihrem Kommen rechnen dürfen. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Beste Grüße

Kathrin Luz & Isabel Carcamo-Mankas
Pressekontakt

Kathrin Luz Communication
Lübecker Straße 11
D-50668 Köln

Tel +49(0)221.9235987
Fax +49(0)221.9235988
E-Mail art@neumann-luz.de
Web <http://www.lichtkunst-unna.de>

Die Ausstellung wird unterstützt von:



RUHR KUNST MUSEEN



RWE Stiftung